

# CHECKLISTE ZUR VERSORGUNG

---

Die nachfolgende Checkliste hilft Ihnen, die Versorgung der demenzerkrankten, pflegebedürftigen Person zu überprüfen, angemessen zu gestalten und zu koordinieren.

## **Klären Sie die rechtlichen und finanziellen Fragen:**

- Planen Sie mit dem Betroffenen rechtzeitig, wie es finanziell weitergehen soll.
- Überlegen Sie und Ihre Familie rechtzeitig, was bei zu erwartenden Kompetenzverlusten des Betroffenen getan werden soll/kann.
- Lassen Sie sich von einem anerkannten Betreuungsverein (z.B.: SKM Krefeld, ☎ 02151-84 12 14, [www.skm-krefeld.de](http://www.skm-krefeld.de)) beraten, der sich auf Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Patiententestament etc. spezialisiert hat.

## **Informieren Sie sich über die ambulanten Pflegedienste in Ihrer Nähe:**

- Zu welchen Dienstleistungen ist das Personal qualifiziert, ist es im Umgang mit Demenz ausgebildet und werden die besonderen Bedürfnisse demenzkranker Senioren berücksichtigt?
- Ambulante Pflegedienste kennen geeignete Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen für den Fall, dass die Hauptpflegeperson vorübergehend verhindert ist.
- Ambulante Pflegedienste bieten auch eine Entlastungsbetreuung an, so dass sich die Hauptpflegeperson auch mal für ein paar Stunden aus der Pflege herausziehen kann.

## **Achten Sie auf eine kompetente medizinische Versorgung:**

- Hausärzte sollten wichtige begleitende Unterstützung leisten und zur Diagnose und Ausarbeitung eines Behandlungsplans an Fachärzte überweisen.
- Fachärzte stellen kompetente Diagnosen und bieten darüber hinaus Nachuntersuchungen sowie Verlaufskontrollen für Alzheimerkranke
- Pflegedienste leisten Unterstützung, Anleitung und Beaufsichtigung des Betroffenen.

## **Holen Sie sich die notwendige Anleitung und Entlastung für die Pflege:**

- Es gibt eine Menge Bücher, Broschüren und Kurse zu unterschiedlichsten Themen, die über die Demenz und die Alzheimerkrankheit informieren.
- Es gibt regionale Selbsthilfegruppen und auch eine im Internet.
- Beziehen Sie Freunde und die Familie in die Pflege mit ein.

**Fördern Sie die Sicherheit und das Wohlbefinden des Kranken:**

- Da die Betroffenen früher oder später auf permanente fremde Hilfe angewiesen sind, ist es ratsam, sich rechtzeitig um die dann geeignete Unterbringung zu kümmern.
- Das Umfeld des Betroffenen sollte hinsichtlich Sicherheit und Wohlbefinden der Krankheit angepaßt werden, z.B. über Maßnahmen der Wohnraumanpassung.

## Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Unterstützung?

### Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

- ✓ Wir bieten Ihnen umfassend und unverbindlich Hilfe und Beratung zu allen Themen auf dieser Checkliste und unterstützen Sie bei der Beantragung allgemeiner und ergänzender Pflegeleistungen.
- ✓ Wir koordinieren und vermitteln für Sie weitere Hilfen in allen Bereichen.
- ✓ Unser umfassendes Dienstleistungsangebot umfasst Grund- und Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Betreuung, stundenweise Betreuungsdienste zur Entlastung der Pflegeperson, Fahrdienst, Tagespflege, Vermittlung weitere Dienste wie z.B. Hausnotruf oder fahrbarer Mittagstisch und vieles andere mehr.

## Rufen Sie uns einfach an.

### Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Ambulanter Pflegedienst

**Regina Pascoletti**  
Mühlenstr. 42 - 47798 Krefeld  
Fon: 02151 84 33 60  
[pflegedienst@parimobil.de](mailto:pflegedienst@parimobil.de)  
[www.parimobil.de](http://www.parimobil.de)

Tagespflege Haferkamp

**Joachim Pauly**  
Haferkamp 29 - 47918 Tönisvorst  
Fon: 02151 9 31 58 30  
[tagespflege@parimobil.de](mailto:tagespflege@parimobil.de)  
[www.parimobil.de](http://www.parimobil.de)